

Was ist das eigentlich: Coaching?

Immer wieder wird Coaching im Zusammenhang mit Beratung genannt, ja die Begriffe werden sogar synonym verwendet. Was aber hat Coaching mit Beratung zu tun? Was ist das eigentlich: Coaching?

Die Kurzantwort ist: Coaching ist eine spezielle Art von Beratung. Nun zur langen Antwort....

Beratung

Zunächst ist festzustellen, dass Beratung nicht eindeutig definiert ist und es keine klare Theorie von Beratung gibt. Beratung lässt sich aber einteilen in: ¹

Expertenberatung

Prozessberatung

Danach handelt es sich bei **Expertenberatung** um die Art von Beratung, bei der die Betroffenen ihr Problem an einen Berater (oder eine Beratergruppe) mit dem Auftrag übertragen, das Problem zu lösen oder zumindest ganz konkrete Lösungsvorschläge zu machen. Das klassische Beispiel dafür ist die Expertise, das Gutachten eines Experten, etwa zur Echtheit eines Kunstwerkes. Auch die Beratung zur Anschaffung einer technischen Anlage und die Finanz- und Steuerberatung gehören hierzu.

Bei **Prozessberatung** hingegen geht es darum, dem Gegenüber zu helfen, sein Problem

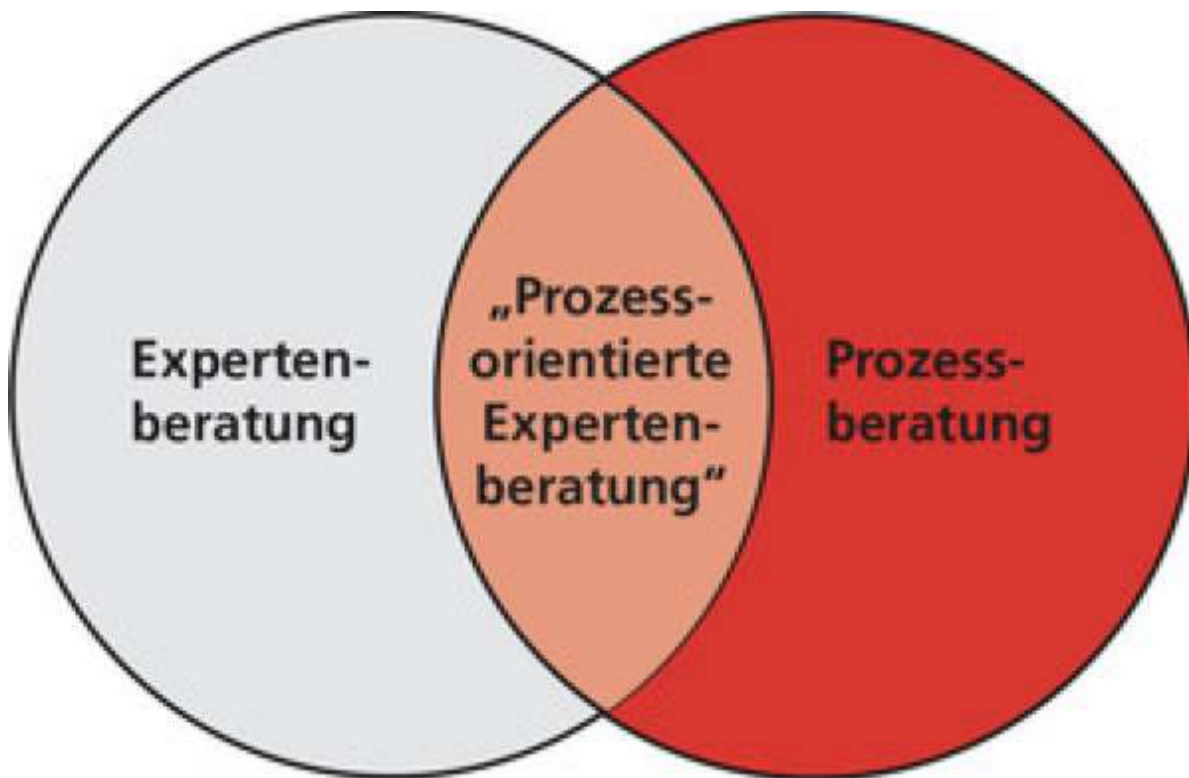


selbst zu lösen. Das Problem wechselt in diesem Fall den Besitzer nicht. Vielmehr geht es darum, den Prozess der Problemlösung zu gestalten. Gefragt ist nicht Fachkompetenz, sondern (vor allem) Methodenkompetenz..

Coaching

Zunächst ist festzustellen, dass ‚Coaching‘ nicht eindeutig definiert ist und es keine klare Theorie von Coaching gibt. Benutzt wird der Begriff sowohl für Fachberatung (‚Fachcoaching‘) als auch für Prozessberatung (meist als ‚systemisches Coaching‘ bezeichnet). Auch eine Mischform gibt es, zum Beispiel im Sport. Letztere könnte man als ‚prozessorientierte Expertenberatung‘ bezeichnen.

In der Praxis gibt es einen Überschneidungsbereich, eine Art der Beratung, die man „prozessorientierte Expertenberatung“ nennen könnte. Bei dieser Art der Beratung gibt der Berater fachliche Informationen zum Thema oder zeigt Lösungsalternativen auf, ohne jedoch (s)eine Lösung zu priorisieren.



Was ist wann sinnvoll?

Expertenberatung ist immer dann sinnvoll, wenn es gesichertes Wissen zum zu bearbeitenden Thema gibt. Die Frage, ob ein gebrochenes Bein gegipst werden sollte oder nicht, kann ein Fachexperte für mich beantworten, bei sehr persönlichen Fragestellungen hingegen, kann es gesichertes Wissen nicht geben. Niemand weiß besser als ich, wie ich mich fühle, wenn... und was für mich ein gangbarer Weg sein kann, um...



her ist bei Coaching, im Sinne von Prozessberatung, immer das Erarbeiten einer Problemlösung gemeinsam mit dem Betroffenen, der Kern der Beratungstätigkeit.

Dies setzt beim Ratsuchenden – auch Coachee genannt – seinerseits den Mut voraus, sich jemandem anzuvertrauen, der ihm hilft die Nuss zu knacken, die man nur selbst knacken kann, aber aktuell – aus welchen Gründen im Einzelnen auch immer – gerade nicht hinkriegt.

Häufig wird es als Schwäche empfunden, Hilfe zur Selbsthilfe zu suchen, statt zu denken, ich hab gerade den Nussknacker verlegt, ich hol mir Rat beim Coaching-Handwerker.

Ihr /Euer /Dein
Josef W. Seifert

¹ Eine Kategorisierung, die von Ed. Schein (der in der Tradition von Lewin und Mc Gregor am Massachusetts Institute of Technology in den USA tätig war) schon Ende der 60er Jahre eingeführt wurde.

